Burganlage Hohen Rätien

Projekt SON GION 2011-2015

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013 per November

Vorbemerkung

Der Tätigkeitsbericht 2013 erfolgt vorerst bis November 2013. Nach Rechnungsabschluss (per 31.12.2013) erfolgt im Januar 2014 die Ergänzung für das gesamte Jahr 2013.

Teilprojekt 1: Sicherung der archäologischen Ausgrabung

Siehe beiliegende Photodokumentation

Ende Januar 2013 wurde mit dem Archäologischen Dienst ADG und der Denkmalpflege DPG die Sicherungsarbeiten vorbesprochen, da mittlerweile der Kantonsarchäologe (Hr. M. Reitmaier) und der Kantonale Denkmalpfleger (Herr G. Menghini) neu im Amt waren. Im Hinblick auf die Schaustellung wurde festgelegt welche Teile direkt sichtbar oder indirekt sichtbar sein werden. Mit dem Projektanten (J. Conzett) wurden die Ausführungsdetails (Maueraufbau, –ausbildung und -kronenaufbau, sowie die Entwässerungsgrundsätze) besprochen.

Anlässlich eines Augenscheines am 24. Mai 2013mit dem ADG/DPG wurde festgelegt, dass die Ostmauer (M8-M26-M330) als Testmauerabschnitt ausgeführt wird.

Nach vorausgehenden Abklärungen und anschliessender Mitteilung des Amtes für Raumentwicklung Graubünden ARE vom 16. April 2013 musste trotzdem und zwingend ein formales BAB- Gesuch eingereicht werden, was am 7. Mai 2013 erfolgte und am 4. Juli 2013 als Baubewilligung der Gemeinde Sils i.D. vorlag.

Für die Ausführung der Testmauer wurde ein im Tal ansässiger Unternehmer (O. Caviezel, GmbH, Tomils). beauftragt. Die Unternehmung ist erfahren in Sanierungen von historischem Mauerwerk. Sowohl der Inhabern wie auch der ausgewiesene langjährige Maurer bürgen für die anspruchsvolle Ausführung der Sicherungsarbeiten. Gleichzeitig konnte ein lokaler Unternehmers berücksichtigt werden, was auch der namhaften finanziellen Beteiligung der Gemeinden der Regio Viamala Rechnung trägt. Auf Grund der ausgeführten Arbeit (siehe auch Beurteilung vom 4. November 2013 weiter unten) wir die Bauleitung der Projektleitung beantragen, den Unternehmer für die weiteren Arbeiten zu beauftragen.

Die Vorbereitung der Baustelle zusammen mit dem Unternehmer erfolgte bereits vor Eingang der Baubewilligung. Die bestehende provisorische Schutzbaute bietet einen gedeckten Arbeitsplatz für den Unternehmer, wobei das Stützgestänge eine gewisse Arbeitsplatzbehinderung darstellt.

Bis zum Baubeginn am 31.Juli 2013 wurden in der gesamten Ausgrabungsstätte mittels Laserscanning die elektronischen Grundlagendaten erhoben für eine spätere Darstellung in 3-D im Rahmen des Teilprojektes 3 Schaustellung. Die ersten Aufnahmen wurden durch das Ingenieurbüro Grünenfelder Domat/Ems ausgeführt und anschliessend durch das Institut für Vermessung und Geoinformation der Fachhochschule Nordwestschweiz vervollständigt. Dazu musste die provisorische Passerelle für Besichtigungen entfernt werden. Die Besuchsmöglichkeiten innerhalb der Schutzbaute sind nun bis zum Abschluss der Bauarbeiten eingeschränkt.

Neben der Ausgrabung lagert genügend Steinmaterial für den Mauerbau. Während des Jahres wurden durch Mitglieder des Fördervereines Hohenrätien entlang der neu erstellten Zufahrt Steinmaterial mit Bewilligung des Grundeigentümers (Bürgergemeinde Sils i.D.) eingesammelt und bereitgestellt. Im November 2013 konnte mit dem Verein Naturnetz Graubünden (Zivildienstpflichtige) nochmals Steinmaterial gesammelt und bereitgestellt werden, so dass für die erste Hälfte 2014 die Bevorratung genügt. Mit dem Steinmaterial aus der unmittelbaren Umgebung ist die Forderung nach Lokalprovenienz des Baumaterials erfüllt.

Die Sicherungsarbeiten in Form von Mauererarbeiten wurden Ende Juli bis Mitte November 2013 an 55 Arbeitstagen ausgeführt.
Am 4. November 2013 wurde anlässlich eines weiteren Augenscheins durch ADG/DPG die ausgeführte Testmauer positiv und im Sinne des Projektes beurteilt, so dass die Arbeiten fortgesetzt werden können.

Für das weitere Mauerwerk, das zur Ausführung vorgesehen ist wurden die Details besprochen. Insbesondere die Mauerkronenausgestaltung.

Nach Ausführung der Einwinterungsarbeiten am 14. November 2013 erfolgen die Auswertungen um die Arbeiten 2014 zu planen.

Ausblick 2014

In den Wintermonaten wird die Detailprojektierung für das Baptisterium mit dem Taufbecken erfolgen. Die diesbezüglichen Vorabklärungen (Variantenstudium) auch mit dem ADG/DPG erfordern eine vertiefte Auseinandersetzung im Hinblick auf Unterhalt und Sicherheit.
Im Frühjahr 2014 sobald die Witterung dies zulässt wird mit den Arbeiten fortgefahren.
Da 2013 erst ab August mit den Arbeiten begonnen werden konnte, wird sich weisen ob im 2014 soweit alles ausgeführt werden kann, so dass im 2015 nur noch wenige Arbeiten auszuführen sind.

Teilprojekt 2: neue Zufahrt zur Burganlage (zeitlich vorgezogen, ausgeführt)

Im Frühjahr 2013 wurde die neue Zufahrt gemäss Benutzungs- und Unterhaltsweisungen wieder in Betrieb genommen. Im Juni 2013wurde der Plan des ausgeführten Bauwerkes fertig erstellt und auf der Homepage aufgeschaltet. Die kleineren Restarbeiten wurden im November 2013 ausgeführt, so dass die neue Zufahrt abnahmebereit ist.

Der Rückbau der gekippten Mauer (bei der alten Zufahrt) konnte nicht mit militärischem Truppeneinsatz ausgeführt werden, so dass dieser Rückbau gleichzeitig mit Sanierungsarbeiten der Gemeinde Sils i.D. an der Carschennastrasse ausgeführt wird, voraussichtlich Ende November 2013 (Witterungsverhältnisse vorausgesetzt).

Die Gemeinde Sils i.D. liess für die Sanierungsarbeiten an der Carschennastrasse vorgängig (Ende September 2013) eine Felsräumung durchführen. Dabei wurde die bergseitigen Blockwurfmauer beschädigt. Die Reparatur erfolgt voraussichtlich ebenfalls Ende November 2013. Kleinmaterial der Felsräumung wurde laufend durch die Gemeinde weggeräumt. Gutes Steinmaterial wird für die Sicherungsarbeiten übernommen.

Anschliessend soll die Abnahme des gesamten Bauwerkes durch die Baubehörde der Gemeinde Sils i.D. erfolgen. Im Übrigen bewährte sich die Zufahrt, sowohl für die Baustellenzufahrt wir für den Besucherbetrieb auf Hohenrätien.

Ausblick 2014/2015

Die neue Zufahrt ist gemäss Unterhaltsweisungen zu benutzen. Der Weg auf den Burghügel (ab Nordende der neuen Zufahrt) wird nach Abschluss der Sicherungsarbeiten eine Instandstellung erfordern.

Teilprojekt 3: Schaustellung und Präsentation

Im Rahmen des Teilprojektes 1 wurden Grundsatzüberlegungen angestellt, die bei der Ausführung der Sicherungsarbeiten berücksichtigt werden. Um eine anschauliche 3-D Darstellung erstellen zu könne, wurden die Basisdaten vor den Sicherungsarbeiten erhoben (siehe Teilprojekt 1). Auf Basis dieser Daten lassen sich für die Schaustellung elektronische Rekonstruktionen und Darstellungen erzeugen, die verschiede Bauphasen dreidimensional abbilden.

Teilprojekt 4: Projektleitung, Finanzmanagement

Die auf 24. Mai 2013 angesagte Orientierungsveranstaltung wurde abgesagt unter Mitteilung an die interessierten Institutionen, da die Sicherungsarbeiten noch nicht begonnen hatten. Für die lokale Bevölkerung wurde am 26. Juli 2013 aus Anlass „40 Jahre Förderverein Hohen Rätien“ ein Tag der offenen Burg durchgeführt, an der das Projekt SON GION vorgestellt wurde, kurz bevor die Sicherungsarbeiten begannen.

Am 2. November 2013 orientierte der Projektleiter anlässlich der Generalversammlung von Museen Graubünden über den Stand des Projektes.

Die Jahresabschlussarbeiten Jahresbericht, Jahresrechnung durch die Buchhaltungsstelle und die Revision der Jahresrechnung, sowie die Präsentation und Abnahme derselben an der GV des Fördervereins am 13. April 2013, sowie schwergewichtig die Weiterführung der Finanzmittelbeschaffung- und -bearbeitung waren die managementmässigen Haupttätigkeiten in der ersten Jahreshälfte.

Die beiliegende **Liste der angefragten Institutionen** und das Beilageblatt (zur Informationsbroschüre vom November 2012) **Finanzplanung-Mittelbedarf** zeigen die Entwicklung der Finanzbeschaffung.

Ausblick 2014

Primär soll die Wintermonate genutzt werden die Finanzmittelbeschaffung möglichst abzuschliessen, sowie im Januar 2014 die Jahresabschlussarbeiten durchzuführen

Im späteren Frühjahr (Termin noch offen) 2014 wird die abgesagte Orientierungsveranstaltung auf Hohen Rätien nachgeholt, da bis dann der Arbeitsfortschritt ersichtlich ist und die Detailprojektierungen weiter fortgeschritten sind. Die Einladung erfolgt an alle Beitragsleister und interessierte Stellen.

Rudolf Küntzel, Projektleiter
Dipl. Kulturingenieur ETH/SIA, Pradasetga 308, 7417 **Paspels,** ☎+41 81 655 19 50 / **FAX:** +41 81 655 10 44
Mobile: +41 79 239 95 54, **E-Mail**: rudolf.kuentzel@bluewin.ch, Beitragskonto: GKB Graubündner Kantonalbank, Konto: SON GION, BIC: GRKBCH2270A, IBAN: CH78 0077 4010 0101 0970 2

Paspels, 15. November 2013

Beilagen: Photodokumentation Stand Ausführung Sicherungsarbeiten bei Teilprojekt 1
Stand Finanzbeschaffung (Liste der angefragten Institutionen, Finanzplanung-Mittelbedarf)

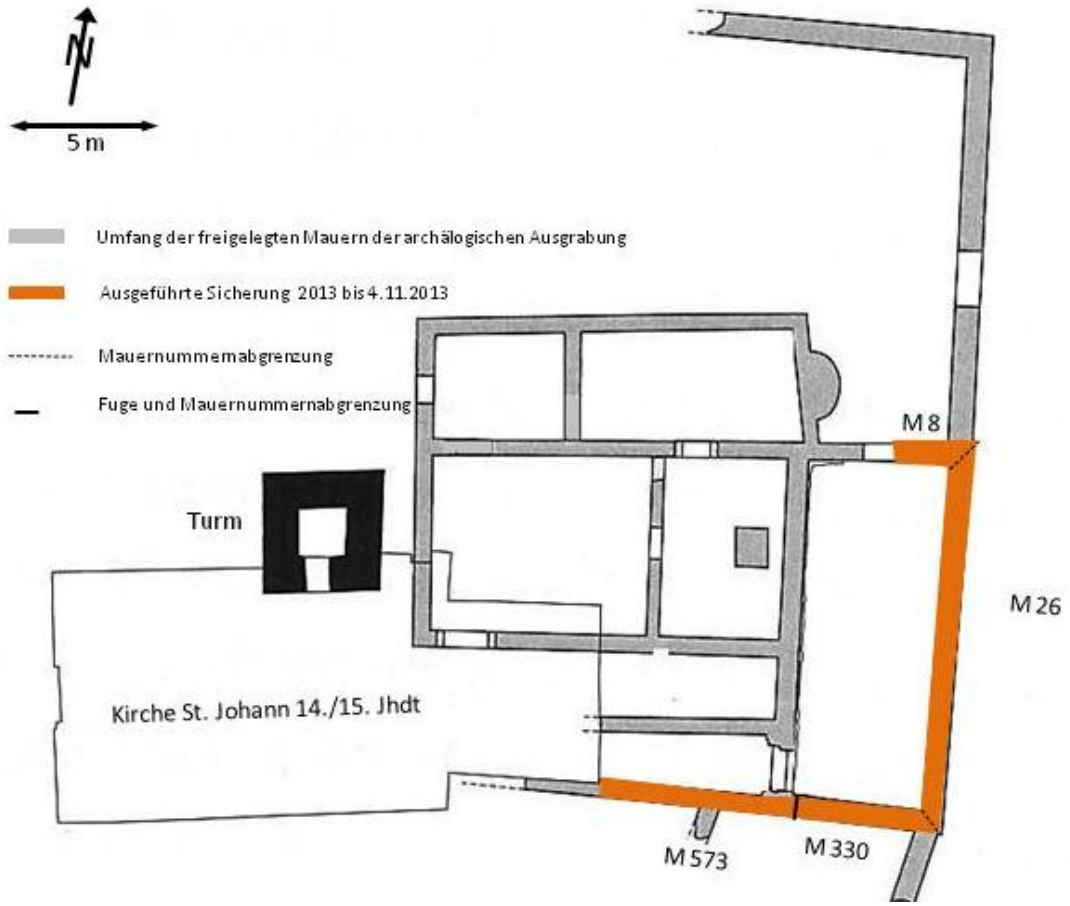
Kopie an: Projektleitung, Amtsstellen, Buchhaltungsstelle, Revisor, Beitragsleister
Veröffentlichung auf der Homepage www.hohenraetien.ch > Projekt SON GION

Projekt SON GION
Teilprojekt 1: Sicherung der archäologischen Ausgrabung

Bilddokumentation zur Ausführung 2013

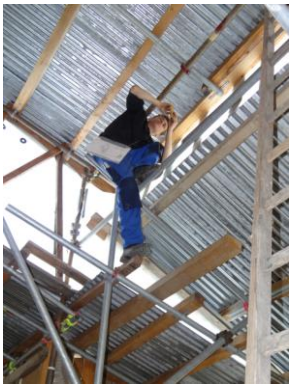
(Stand 14. November 2013)

Planskizze zum Stand der ausgeführten Sicherungsarbeiten



Bilder zu den Ausführungsarbeiten

Baustellenvorbereitung 1. Mai 2013



Die Übertragung der Projekthöhen und Markierung mit gelber Bauschnur erforderte schwindelfreie Gewandtheit (Lernender Janick Inauen und Projektleiter).

Augenschein am 24. Mai 2013

Der Projektant (J. Conzett, dunkle Jacke) und Projektleitungs-Beisitzer M. Merz (helle Jacke) erläutern Frau Hägeli (Ernst Göhner Stiftung) das Projekt. G. Menghini, Kantonaler Denkmalpfleger, R. Jecklin, Vertreter Bauherrschaft und J. Conzett (rechtes Bild, v.l.n.r.) besprechen Detailfragen des Projektes.

Elektronische Datenerhebung mittels Laserscanner: 17. Juli 2013, (sowie 10./24./25.9.2013)

Bild links: Der Standort des Laserscanner (Gerät im Vordergrund mit Rundumprismaaufsatz) wird mit dem Tachymeter (Gerät im Hintergrund) bestimmt, so dass die Aufnahmen bezüglich des Fixpunktnetzes auf Hohenrätien in Landeskoordinaten erfasst werden. (Ing. Büro Grünenfelder, Operateure: S. Federspiel und A. Capaul). Bild rechts: Assistent Geodätische Messtechnik der FH NW (Muttenz) Reto Stiebler.

Stadien des Mauerbaues

4. September 2013

Ecke M 26/M 330

Unterseite M 26

3. Oktober 2013

Ecke M 26/M 8

M8, Originalmörtel mit ausgewaschenem Bindemittel

4. November 2013

M 26 und M 330 abgeschlossen

M26 und M 8 abgeschlossen

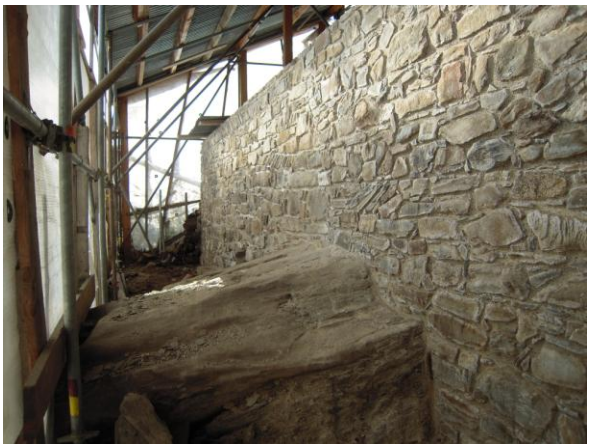
6. November 2013

Mauersprung (Fuge) bei M 330 zu M 573

M 573 in Richtung Ecke M 26/M 330

14. November 2013

Anschluss M 573 an Ecke Kirche St. Johann



Mauer M 26 Richtung Südecke M 26 / M 533

14. November 2013

Steinmaterialbereitstellung (Ortsmaterial)

18. Oktober 2013

Belegschaft Bauunternehmung O. Caviezel GmbH
Mit Vertreter Bauherrschaft (J. Jecklin)

Freitag, 15. November 2013

Für die Projekt- und Bauleitung

Rudolf Küntzel
Dipl. Kulturingenieur ETH/SIA
Ingenieur - Geometer
Pradasetga 308, 7417 **Paspels**
☎+41 81 655 19 50 / **FAX:** +41 81 655 10 44, **Mobile**:+41 79 239 95 54
E-Mail: rudolf.kuentzel@bluewin.ch

Burganlage Hohen Rätien
Projekt SON GION
Projektleiter Rudolf Küntzel
Pradasetga 308, 7417 Paspels
081 655 19 50
rudolf.kuentzel@bluewin.ch

Liste der angefragten Institutionen **Stand vom: 10.11.2013**

Name der Institution	Gesuchseinreichung	Entscheid	Betrag
Amt für Kultur (Kanton Graubünden)	-	19.03.2012	345'000.00
AVINA STIFTUNG	08.02.2013	04.04.2013	-
Bistum Chur	17.12.2012	05.02.2013	5'000.00
Bundesamt für Kultur	-	19.07.2011	165'000.00
Domkapitel Chur	17.12.2012	26.02.2013	-
Ernst Göhner Stiftung	08.02.2013	18.06.2013	150'000.00
Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden	17.12.2012	27.02.2013	-
Fondation Claude et Giuliana	13.02.2012	29.04.2013	-
Förderverein Hohenrätien	-	01.12.2011	20'000.00
Genossenschaft Migros Ostschweiz	18.12.2012	21.12.2012	-
Genossenschaft Migros Schweiz	02.01.2013	10.01.2013	-
Goethe - Stiftung für Kunst und Wissenschaft	13.02.2013	13.06.2013	20'000.00
Graubündner Kantonalbank	28.11.2011	14.12.2011	20'000.00
Heinrich Schwendener Stiftung	17.12.2012		
Karl Mayer Stiftung	17.12.2012	28.10.2013	10'000.00
Katholische Landeskirche von Graubünden	17.12.2012	26.02.2013	2'000.00
Nägeli Stiftung	22.02.2013	26.04.2013	25'000.00
Otto Gamma-Stiftung	22.02.2013	28.05.2013	10'000.00
RegioViamala (Gemeindesammelbeitrag)	10.05.2012	23.11.2012	33'800.00
Rotary Club Thusis	20.11.2011	20.11.2011	7'500.00
Sophie und Karl Binding Stiftung	04.12.2012	22.03.2013	-
Stiftung Claire und Ernst Wegmann-Hanhart	22.02.2013	02.07.2013	10'000.00
Stiftung Dr. M.O. Winterhalter	17.12.2012	22.01.2013	3'000.00
Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur	08.02.2013	25.02.2013	-
Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte	13.02.2013	22.02.2013	-
Stiftung für Schweiz. Kunstgeschichte	13.02.2013	14.02.2013	-
Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger	17.12.2012	06.06.2013	10'000.00
Stiftung Jaques Bischofberger	17.12.2012	21.12.2012	2'000.00
Stiftung Pro Arte Domus	17.12.2012	03.07.2013	-
Stiftung Stavros S. Niarchos für Ausbildung, Wissensc	17.12.2012	18.03.2013	6'000.00
Stiftung zur Erhaltung Schweiz. Kulturgutes,	13.02.2013	18.04.2013	1'000.00
Tino Walz Stiftung	13.02.2013		
UBS Kulturstiftung	04.12.2012	08.05.2013	15'000.00
Viamala Tourismus	12.10.2012	12.10.2012	10'000.00
Wolfermann-Nägeli-Stiftung	22.02.2013		

ÜBERTRAG auf Tabelle Finanzplanung: Mittelbedarf aktuell 870'300.00

Die laufend aktualisierte Liste der angefragten Institutionen bitten wir Sie über den folgenden link herunter zu laden:

https://www.dropbox.com/s/99pep77g181g6ny/SON-GION-angefragte-Institutionen.pdf

Burganlage Hohen Rätien
Projekt SON GION
Projektleiter Rudolf Küntzel
Pradasetga 308, 7417 Paspels
081 655 19 50
rudolf.kuentzel@bluewin.ch

Finanzplanung: Mittelbedarf aktuell

Die Zusammenstellung ist die aktualisierte Tabelle Mittelbedarf Seite 43 im Informationsdossier Projekt SON GION (November 2012)
Der monetarisierte Armeeeinsatz (Teilprojekt 2) ist hier nicht mehr eingerechnet
Die effektiven Aufwendungen (Kolonnen Ausführungsstand Seite 43) sind aus der Jahresrechnung ersichtlich

Projektaufwand (Budget)

gemäss Kostenschätzungen (gerundet)
unverändert übernommen aus dem Informationsdossier Projekt SON GION (November 2012 Seite 41/43)

	Fr.	Fr.	Fr.
Teilprojekte			
1. Sicherung der archäologischen Ausgrabung	600'000		
2. Neue Zufahrt zur Burganlage	150'000		
3. Schaustellung und Präsentation	100'000		
4. Projektleitung, Finanzmanagement	100'000		
Summe Aufwand Teilprojekte		950'000	
Reserve und Unterhalt		65'000	
Total Projektaufwand			1'015'000

Zugesicherte Beiträge (teilweise schon einbezahlt)

Teilbeträge der Zusicherungen sind bereits eingegangen, diese werden hier nicht ausgewiesen

Zusicherungen bestätigt				
Subventionen				
Bund und Kanton			510'000	
Beiträge öffentliche Hand			33'800	
Beiträge und Spenden			316'500	
Summe Zusicherungen	Datum	10.11.2013		870'300
Übertrag aus Liste der angefragten Institutionen				

Eingegangene Beiträge

ausserhalb der obigen Zusicherungen	6'429	
Total zugesicherte und eingegangene Beiträge		876'729
Mittelbedarf aktuell am: Datum: 10.11.2013		**138'271**

Paspels, 10.11.2013